



# Epoxidharztisch

aus einer 5229 Jahre alten  
Mooreiche





---

# Zertifikat

---

## Mooreiche

Holzart: Eiche  
Aussaht ca. -3206 v.Chr.  
Falldatum ca. -2814 v.Chr.  
Lebenszeit des Baums ca. 371 Jahre

**Alter des Baumstamms ca. 5229 Jahre**

---

Subfossiles Eichenholz entsteht durch lange Lagerung unter Sauerstoffausschluss in moorigen oder sumpfigen Gebieten aus rezentem Eichenholz. Die Veränderung ist ein langsamer, langwieriger Prozess einer Eisengerbstoffreaktion des gerbsäurehaltigen Holzes und den eisenreichen, feuchten Böden und Wasser, sowie ammoniakalischen Sumpfgasen der Umgebung. Die herrschenden Lagerbedingungen bestimmen entscheidend den Grad der Farbänderung, Intensität und sonstige Veränderung der Holzeigenschaften.

---

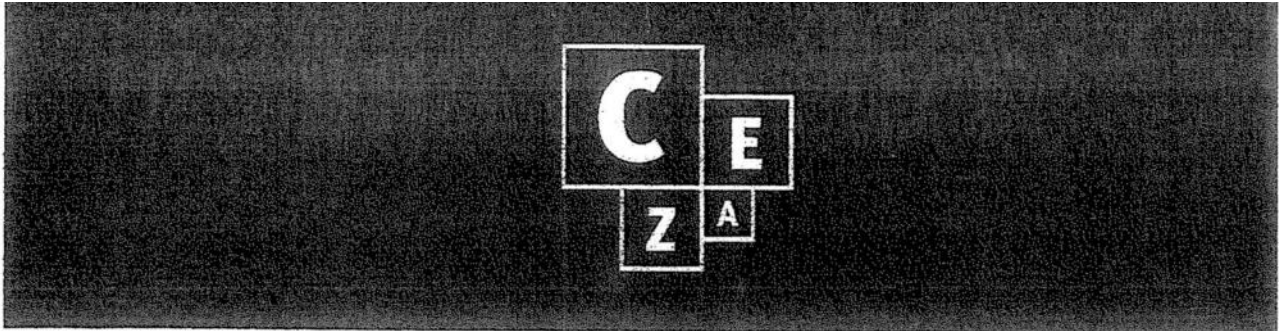
Ort, Datum

---

Unterschrift

# Werratalsee

Herr  
Dr. Karl Konmann  
Korbgraben 1  
37284 Waldkappel-Bischhausen

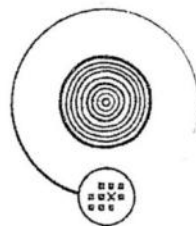


## Eschwege\_Baggerfund aus Werratalsee

Herr  
Dr. Karl Konmann  
Korbgraben 1  
37284 Waldkappel-Bischhausen

Eingangsdatum: 28.01.2020  
(Auftragsnummer: A 200107)  
Berichtsdatum: 13.02.2020

Erstellt durch Thorsten Westphal



### Dendrochronologische Altersbestimmung

VEDDER GmbH

Sitz der Gesellschaft: Lüdinghausen  
Geschäftsführer: Nicolas Held, Marc Koch  
Amtsgericht: Coesfeld HRB 6891  
Steuernummer: 5333/5995/0109  
USt-ID-Nummer: DE811221106

vedder@vedder.net | vedder.net

Industriestr. 3 | 59348 Lüdinghausen | Germany | Phone: +49 2591 929-0  
Wallersdorfer Str. 17 | 94522 Wallersdorf | Germany | Phone: +49 9933 910-0

Sparkasse Westmünsterland | IBAN DE 93 4015 4530 0000 0017 76 | BIC WELADE33WXXX  
Commerzbank AG | IBAN DE 86 4004 0028 0428 0087 00 | BIC COBADE33XXX



# Ergebnis

**Herkunft:** Eschwege (Werra-Meißner-Kreis, Hessen), Baggerfund aus Werratalsee, Südostufer

Das Dendrochronologische Labor des Klaus-Tschira-Archäometrie-Zentrums der CEZA erhielt von Ihnen aus oben genanntem Zusammenhang Proben zur dendrochronologischen Altersbestimmung (Auftrag 200107).

Folgende Hölzer wurden jahrringanalytisch untersucht:

MA-Nr.	Lab-Nr.	Probe	Holzart	Beginn	Ende	Fälldatum	Zusatz	Ringe
	MAD							
MA-200849	3158	1	Eiche	-3206	-2836	-2814	um/nach	371

Die Datierung beruht, soweit nichts anderes angegeben, auf den Chronologien für die jeweilige Holzart und die Region, aus der das Holz stammt.

Verwendung der Analyseergebnisse in Publikationen nur mit Nennung der Labors, der Labornummer/n (MAD ...) sowie des Zusatzes!

Dr. Thorsten Westphal





## **Bilder zum Fund und zur Bergung des Stammes durch das THW**



VEDDER GmbH

vedder@vedder.net | vedder.net

Sitz der Gesellschaft: Lüdinghausen  
Geschäftsführer: Nicolas Held, Marc Koch  
Amtsgericht: Coesfeld HRB 6891  
Steuernummer: 5333/5995/0109  
USt-ID-Nummer: DE811221106

Industriestr. 3 | 59348 Lüdinghausen | Germany | Phone: +49 2591 929-0  
Wallersdorfer Str. 17 | 94522 Wallersdorf | Germany | Phone: +49 9933 910-0

Sparkasse Westmünsterland | IBAN DE 93 4015 4530 0000 0017 76 | BIC WELADE3WXXX  
Commerzbank AG | IBAN DE 86 4004 0028 0428 0087 00 | BIC COBADEFFXXX





## Zerlegung des Stammes zum Abtransport





## Transport des Stammes



VEDDER GmbH

Sitz der Gesellschaft: Lüdinghausen  
Geschäftsführer: Nicolas Held, Marc Koch  
Amtsgericht: Coesfeld HRB 6891  
Steuernummer: 5333/5995/0109  
USt-ID-Nummer: DE811221106

vedder@vedder.net | vedder.net

Industriestr. 3 | 59348 Lüdinghausen | Germany | Phone: +49 2591 929-0  
Wallersdorfer Str. 17 | 94522 Wallersdorf | Germany | Phone: +49 9933 910-0

Sparkasse Westmünsterland | IBAN DE 93 4015 4530 0000 0017 76 | BIC WELADE3WXXX  
Commerzbank AG | IBAN DE 86 4004 0028 0428 0087 00 | BIC COBADEFFXXX





## Einschnitt im Sägewerk Huxhol in Gütersloh



VEDDER GMBH

vedder@vedder.net | vedder.net

Sitz der Gesellschaft: Lüdinghausen  
Geschäftsführer: Nicolas Held, Marc Koch  
Amtsgericht: Coesfeld HRB 6891  
Steuernummer: 5333/5995/0109  
USt-ID-Nummer: DE811221106

Industriestr. 3 | 59348 Lüdinghausen | Germany | Phone: +49 2591 929-0  
Wallersdorfer Str. 17 | 94522 Wallersdorf | Germany | Phone: +49 9933 910-0

Sparkasse Westmünsterland | IBAN DE 93 4015 4530 0000 0017 76 | BIC WELADE3WXXX  
Commerzbank AG | IBAN DE 86 4004 0028 0428 0087 00 | BIC COBADEFFXXX





VEDDER GmbH

Sitz der Gesellschaft: Lüdinghausen  
Geschäftsführer: Nicolas Held, Marc Koch  
Amtsgericht: Coesfeld HRB 6891  
Steuernummer: 5333/5995/0109  
USt-ID-Nummer: DE811221106

vedder@vedder.net | vedder.net

Industriestr. 3 | 59348 Lüdinghausen | Germany | Phone: +49 2591 929-0  
Wallersdorfer Str. 17 | 94522 Wallersdorf | Germany | Phone: +49 9933 910-0

Sparkasse Westmünsterland | IBAN DE 93 4015 4530 0000 0017 76 | BIC WELADE3WXXX  
Commerzbank AG | IBAN DE 86 4004 0028 0428 0087 00 | BIC COBADEFFXXX





**VEDDER GmbH**

Sitz der Gesellschaft: Lüdinghausen  
Geschäftsführer: Nicolas Held, Marc Koch  
Amtsgericht: Coesfeld HRB 6891  
Steuernummer: 5333/5995/0109  
USt-ID-Nummer: DE811221106

[vedder@vedder.net](mailto:vedder@vedder.net) | [vedder.net](http://vedder.net)

Industriestr. 3 | 59348 Lüdinghausen | Germany | Phone: +49 2591 929-0  
Wallersdorfer Str. 17 | 94522 Wallersdorf | Germany | Phone: +49 9933 910-0

Sparkasse Westmünsterland | IBAN DE 93 4015 4530 0000 0017 76 | BIC WELADE3WXXX  
Commerzbank AG | IBAN DE 86 4004 0028 0428 0087 00 | BIC COBADEFFXXX



**Bericht in der Zeitung vom**

2 **WERRA-MEISSNER**



**Ganz schön alt:** Der Baum, der im November 2019 aus dem Werratalsee bei Eschwege gezogen wurde, stand schon vor 5000 Jahren im Werratal.

# Noch älter als die Pyramiden

Großer Eichen-Stamm aus dem Werratalsee ist mehr als 5000 Jahre alt

VON STEFAN FORBERT

Eschwege – Wie alt mag der zehn Meter lange und gut einen Meter starke Baumstamm sein, der da seit Mitte November am Sandstrand des Werratalsees am Campingpark Knaus in Eschwege liegt – mittlerweile in zwei Teile zersägt? Und um welche Baumart handelt es sich? Das fragten sich schon viele Spaziergänger, die nach dem Herausziehen des Stammes vom Seegrund am Südwestufer vorbeikommen.

Die Antworten kann jetzt Dr. Karl Kollmann, der Leiter der Arbeitsgemeinschaft Archäologie bei der VHS Werra-Meißner und einstige langjährige Eschweger Stadtarchivar, geben: Es handelt sich um eine Eiche, die fast 400 Jahre alt wurde. Sie stand vor 5000 Jahren im Werratal, genau von 3206 bis 2814 vor Christus – also zu einer Zeit, als die Pyramiden in Ägypten noch nicht erbaut waren. Diese genauen Aussagen stam-

men aus Erkenntnissen von einem Experten am Curt-Engelhorn-Zentrum für Archäometrie in Mannheim. Dem hatte Kollmann zunächst eine kleine Probe geschickt, damit die Holzart bestimmt werden konnte. Dann wurde, wie er berichtet, mithilfe des Heimatvereins Aue eine Scheibe abgesägt und ein großes Stück, das vom Kern bis zur Borke reichte, zur Datierung nach Mannheim geschickt.

Dort erfolgte durch Ermittlung der gut sichtbaren Jahresringe eine dendrochronologische Untersuchung. Dabei werden, wie Kollmann erläutert, die Abstände der Wachstumsringe vermessen und bilden aufgrund ihrer Unregelmäßigkeit eine charakteristische Kurve, die sich zeitlich genau einordnen lässt – solange das Stück nicht älter als 14 000 Jahre ist. Und das war es, wie sich herausstellte, ja nicht.

Der Baum stand also vor 5000 Jahren sehr wahrschein-

**Dr. Karl Kollmann**  
Historiker



lich nicht weit entfernt vom Fundort, wie Kollmann annimmt. Denn: „Wegen der Erhaltung eines Teiles der Krone kann ein Transport durch die Werra ausgeschlossen werden.“ Zu jener Zeit lebten im Werratal bereits Menschen, so Historiker Kollmann. Etliche Funde von Steinwerkzeugen hätten das bewiesen, nur ließen diese sich nie exakt datieren. Er kündigt an, dass jetzt versucht werden soll, weitere Einzelheiten über diese Zeit vor 5000 Jahren in unserer Region zu ermitteln und dann in einem Vortrag zu präsentieren.

Zudem sorgt er sich um die Zukunft des besonderen Baum-Fundes. Wegen der Größe war der Stamm zu-



**Ganz schön dick:** Der Durchmesser des Eichenstammes beträgt mehr als einen Meter.

FOTOS: STEFAN FORBERT

nächst in der Mitte geteilt worden, und der Abtransport verzögerte sich, weil wegen der milden Witterung der aufgeweichte Boden ein Befahren mit größerem Gerät bislang nicht zulässt. „Was soll nun mit diesem uralten Zeugen der Vergangenheit geschehen?“, fragt sich Karl Kollmann. Die Konservierung auf Dauer sei schwierig und vor allem teuer. Geplant sei, einige Stücke beziehungsweise Scheiben zu erhalten. Aber der Großteil werde wohl „leider der Entsorgung zum Opfer fallen“, FOTO: CONSTANTIN WOLFFELD.





Internetdokumentation: **Erstellt:** 03.03.2020**Aktualisiert:** 03.03.2020, 10:51 Uhr

<https://www.hna.de/welt/fotos-5000-jahre-alter-baum-werratalsee-eschwege-gefunden-zr-13570475.html>

## 5000 Jahre alter Baum im Werratalsee bei Eschwege gefunden



5000 Jahre alter Baum im Werratalsee bei Eschwege gefunden © Stefanie Salzmann







**VEDDER GmbH**

Sitz der Gesellschaft: Lüdinghausen  
Geschäftsführer: Nicolas Held, Marc Koch  
Amtsgericht: Coesfeld HRB 6891  
Steuernummer: 5333/5995/0109  
USt-ID-Nummer: DE811221106

vedder@vedder.net | vedder.net

Industriestr. 3 | 59348 Lüdinghausen | Germany | Phone: +49 2591 929-0  
Wallersdorfer Str. 17 | 94522 Wallersdorf | Germany | Phone: +49 9933 910-0

Sparkasse Westmünsterland | IBAN DE 93 4015 4530 0000 0017 76 | BIC WELADE3WXXX  
Commerzbank AG | IBAN DE 86 4004 0028 0428 0087 00 | BIC COBADEFFXXX



## **Stamm aus Werratalsee gezogen: Eiche ist älter als ägyptische Pyramiden Baum soll erhalten bleiben**

Erstellt: 05.03.2020, 11:02 Uhr; Von: Harald Sagawe, Stefan Forbert

*Im Werratalsee bei Eschwege nahe Kassel wurde ein Baum aus dem Wasser gezogen. Wie sich jetzt herausstellt, ist die Eiche mehr als 5000 Jahre alt.*

- Werratalsee bei Eschwege nahe Kassel: 5000 Jahre alter Baumstamm aus dem Wasser gezogen
- Eiche stand von 3206 bis 2814 vor Christus
- Zu dieser Zeit waren die Pyramiden in Ägypten noch nicht erbaut
- **Update am Donnerstag, 05.03.2020, 11:00 Uhr:** Die mehr als 5000 Jahre alte Eiche, die Mitte November vom Technischen Hilfswerk aus dem Werratalsee geborgen wurde, soll in jedem Fall erhalten werden.
- Das erklärte Bürgermeister Alexander Heppe gestern auf Anfrage. Der Baumstamm müsse zunächst in einem Verfahren mit großem Aufwand konserviert werden. Das werde

VEDDER GmbH

vedder@vedder.net | vedder.net

Sitz der Gesellschaft: Lüdinghausen  
Geschäftsführer: Nicolas Held, Marc Koch  
Amtsgericht: Coesfeld HRB 6891  
Steuernummer: 5333/5995/0109  
USt-ID-Nummer: DE811221106

Industriestr. 3 | 59348 Lüdinghausen | Germany | Phone: +49 2591 929-0  
Wallersdorfer Str. 17 | 94522 Wallersdorf | Germany | Phone: +49 9933 910-0

Sparkasse Westmünsterland | IBAN DE 93 4015 4530 0000 0017 76 | BIC WELADE3WXXX  
Commerzbank AG | IBAN DE 86 4004 0028 0428 0087 00 | BIC COBADEFFXXX





längere Zeit in Anspruch nehmen. Der Fund soll danach wenigstens zum größten Teil am Werratalsee platziert werden. Auf einer Hinweistafel soll die Geschichte des Baumes erzählt werden.

- Bei dem Holz handelt es sich um eine Eiche, die fast 400 Jahre alt wurde. Sie stand vor 5000 Jahren im Werratal, genau von 3206 bis 2814 vor Christus – also zu einer Zeit, als die Pyramiden in Ägypten noch nicht erbaut waren. Das hatte ein Experte am Curt-Engelhorn-Zentrum für Archäometrie in Mannheim herausgefunden.
- Der Baum stand also vor 5000 Jahren sehr wahrscheinlich nicht weit entfernt vom Fundort im Werratalsee beim heutigen Eschwege nahe Kassel, wie der Eschweger Historiker Dr. Karl Kollmann annimmt. Denn: „Wegen der Erhaltung eines Teiles der Krone kann ein Transport durch die Werra ausgeschlossen werden.“
- Erstmeldung vom 03.03.2020: Baumstamm aus dem Werratalsee gezogen: Eiche ist älter als ägyptische Pyramiden
- Wie alt mag der zehn Meter lange und gut einen Meter starke **Baumstamm** sein, der da seit Mitte November am Sandstrand des **Werratalsees** am Campingpark Knaus in Eschwege bei Kassel liegt – mittlerweile in zwei Teile zersägt? Und um welche Baumart handelt es sich? Das fragten sich schon viele Spaziergänger, die nach dem Herausziehen des Stammes vom Seegrund am Südwestufer vorbeikommen.
- Die Antworten kann jetzt Dr. Karl Kollmann, der Leiter der Arbeitsgemeinschaft Archäologie bei der VHS Werra-Meißner und einstige langjährige Stadtarchivar von Eschwege (nahe Kassel), geben: Es handelt sich um eine Eiche, die fast 400 Jahre alt wurde. Sie stand vor **5000 Jahren** im Werratal, genau von 3206 bis 2814 vor Christus – also zu einer Zeit, als die Pyramiden in Ägypten noch nicht erbaut waren.
- Eschwege bei Kassel: 5000 Jahre alter Baumstamm im Werratalsee gefunden
- Diese genauen Aussagen stammen aus Erkenntnissen von einem Experten am Curt-Engelhorn-Zentrum für Archäometrie in Mannheim. Dem hatte Kollmann zunächst eine kleine Probe geschickt, damit die Holzart des **5000 Jahre alten Baumstamms** aus dem Werratalsee bei Eschwege nahe Kassel bestimmt werden konnte. Dann wurde, wie er berichtet, mithilfe des Heimatvereins Aue (Werra-Meißner-Kreis) eine Scheibe abgesägt und ein großes Stück, das vom Kern bis zur Borke reichte, zur Datierung nach Mannheim geschickt.
- Dort erfolgte durch Ermittlung der gut sichtbaren Jahresringe eine dendrochronologische Untersuchung. Dabei werden, wie Kollmann erläutert, die Abstände der Wachstumsringe des Baumstammes vermessen und bilden aufgrund ihrer Unregelmäßigkeit eine charakteristische Kurve, die sich zeitlich genau einordnen lässt – solange das Stück nicht älter als 14 000 Jahre ist. Und das war es, wie sich herausstellte, ja nicht.